

Trainer-Beben bei den Scorpions

Kriselnder Eishockey-Oberligist feuert den gerade erst verpflichteten Barrasso – und holt Gaudet zurück

MELLENDORF (HG). Die Krise schien gerade vorbei zu sein. Aber die 3:6-Heimpleite am Sonntag gegen Tabellenführer Tilburg Trappers nach zuvor vier Siegen in Folge hat die Chefs dann doch zum Umdenken bewogen. Die Hannover Scorpions haben ihren prominenten Trainer Tom Barrasso gefeuert. Und den Sportlichen Leiter, Tobias Stolikowski, gleich mit. Das gab der Eishockey-Oberligist am Montagabend um 19.29 Uhr bekannt.

Der Tabellenzweite der Oberliga Nord präsentierte auch gleich den Nachfolger: Es ist Kevin Gaudet, ein alter und sehr guter Bekannter. Gaudet lagen offenbar diverse Angebote vor, aber hatte bis Montag keines davon angenommen. „Er war sofort bereit, aus der Schweiz anzureisen, um am Dienstagvormittag das Training zu leiten“, schildern die Scorpions in ihrer Mitteilung. „Ich bin hoch motiviert, dass wir unser Ziel gemeinsam erreichen“, ließ Gaudet ausrichten.

Das Ziel ist der Aufstieg in die DEL 2, an dem die Scorpions seit Jahren immer wieder scheitern. Zuletzt im Frühjahr 2024 – unter Trainer Gaudet. Der Vertrag mit dem Kanadier wurde nach zwei Jahren nicht mehr verlängert. Die Scorpions flogen ein Jahr zuvor mit ihm gegen Rosenheim im Halbfinale raus, 2024 scheiterten sie als großer Mitfavorit im Finale an den Blue Devils Weiden.

Überraschend durfte im Sommer noch einmal Stolikowski hinter die Bande. Er war schon Trainer von März 2020 bis Februar 2022 in Mellendorf gewesen.



Trainer Kevin Gaudet von Scorpions. Foto: Debbie Jayne Kinsey

Mit ihm waren die Scorpions jetzt eigentlich gut in die Saison gestartet. Ende November lagen sie auf Rang eins. Den Chefs fehlte offenbar aber die sportliche Souveränität der vergangenen Spielzeit. Es tat sich das Türchen mit Barrasso auf. Der zweifache NHL-Champion wurde plötzlich, aber mit großem Stolz verpflichtet. Doch Barrasso verlor gleich sein

erstes Spiel. Ausgerechnet das Derby gegen die EC Hannover Indians am 1. Dezember mit 3:6. Ein Ausrutscher, dachte man. Aber die Scorpions verloren in der Folge den Faden, mehrere Partien, darunter gleich das nächste Derby (mit 1:3) – und Platz eins. In seinen ersten sieben Spielen schaffte Barrasso nur zwei Siege. Die ersten kritischen



Im Dezember gekommen, jetzt schon wieder weg: Tom Barrasso. Foto: Florian Petrow

Stimmen wurden laut. In einer recht speziellen Pressekonferenz nach dem Weihnachtsderby ergriff Scorpions-Manager Eric Haselbacher das Wort und warb um Verständnis, dass der Coach mit hoher Intensität trainiere und die Spieler daher müde seien.

Nach dem Aufschwung an den letzten Wochenenden gaben sich die Mellendorfer optimistisch, die Trappers wieder einzuholen und sich rechtzeitig für die Play-offs in Form zu bringen. Doch nach dem Rückschlag am Sonntag wuchs der Rückstand auf die Holländer auf sieben Punkte an. „Wenn man nicht verteidigt, kann man nicht gewinnen. Das müssen wir besser machen, um gegen die besten Teams zu bestehen“, hatte Barrasso nach der Pleite gegen die Trappers noch gesagt. Es verbleiben 13 Partien bis zu den Play-offs, um Tilburg noch abzufangen – was schwer wird. Platz zwei wäre eine gute, aber nicht bestmögliche Ausgangsposition, um Heimvorteil in jeder Runde der Play-offs zu haben. Haselbacher traute Barrasso diese Aufgabe nicht mehr zu – und beendete das offenkundige Missverständnis. Jetzt greifen die Wedemärker auf Bewährtes zurück. Gaudet übernimmt bereits zum vierten Mal nach 1993, 2005 und 2022 die Scorpions.

Der langjährige Ex-Scorpionspieler Robin Thomson soll nach Infos von HAZ/NP das Amt des Co-Trainers übernehmen. In dieser Funktion hatte er während seiner langwierigen Verletzungspause in der vergangenen Saison Gaudet assistiert.

Dachstuhl brennt lichterloh

LANGENHAGEN. Am 2. Januar wurde die Ortsfeuerwehr um 4.13 Uhr zu einem Dachstuhlbrand an der Bahnhofstraße alarmiert. Als Einsatzleiter Karsten Patz die Einstiege erreichte, loderten die Flammen lichterloh. Die Ortsfeuerwehren Krähenwinkel und Kaltenweide wurden hinzugerufen, die Sirene ausgelöst. Die Anwohner hatten das Gebäude selbstständig verlassen. Eine Person wurde vom Rettungsdienst mit dem Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus gebracht.

Der Löschangriff wurde von zwei Seiten, mit Trupps unter Atemschutz, vorgenommen. Parallel brachten Einsatzkräfte die Drehleiter in Stellung, um weitere Löschmassnahmen mit dem Wenderohr von oben zu leisten.

Im weiteren Verlauf wurden die Trupps unter Atemschutz, an den drei Positionen, durchgetauscht. Gegen 5 Uhr teilte Einsatzleiter Karsten Patz der Leitstelle mit, dass das Feuer aus sei. Im Anschluss wurden letzte Nachlöscharbeiten vorgenommen und die Einsatzstelle zurückgebaut.

Um mögliche Gefahren durch beschädigte Versorgungsleitungen auszuschließen, wurde das Gebäude durch Techniker von Enercity Stromlos geschaltet. Gegen 6.30 haben alle Einsatzkräfte die Einsatzstelle verlassen.

Seitens der Feuerwehr waren insgesamt 64 Einsatzkräfte und 22 Fahrzeuge vor Ort. Der Kriminaldienst hat Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen – so der Bericht von Feuerwehr-Sprecher Kjell Raschke.



Einsatz der Feuerwehr am 2. Januar an der Bahnhofstraße. Foto: Stadtfeuerwehr Langenhagen

Produktionshalle in Flammen

LANGENHAGEN. In den frühen Morgenstunden des neuen Jahres wurde die Feuerwehr um 4.58 Uhr zu einem Brand in einer Produktionshalle eines metallverarbeitenden Betriebs am Reuterdamm alarmiert. Bereits beim Eintreffen der Einsatzkräfte war schnell klar, dass die Lage umfangreiche Maßnahmen erfordern würde. Somit alarmierte Einsatzleiter Marcel Hofmann umgehend die Ortswehren Godshorn, Krähenwinkel und Kaltenweide zur Unterstützung.

Durch den schnellen Einsatz der Drehleiter, konnte das angrenzende Verwaltungsgebäude

vor den Flammen geschützt werden. Dieser Erfolg war ein wesentlicher Bestandteil der Einsatztaktik, die darauf abzielte, eine Ausbreitung des Feuers zu verhindern. Gleichzeitig kamen mehrere Trupps unter Atemschutz im Innen- und Außenangriff zum Einsatz, um das Feuer in der Produktionshalle selbst einzudämmen. Bei den Löscharbeiten kam auch die Drehleiter der Flughafenfeuerwehr zum Einsatz.

„Eine wichtige Rolle bei der Koordinierung der Einsatzkräfte spielten Luftaufnahmen, die mit einer Feuerwehdrohne erstellt

wurden. Diese Aufnahmen gaben dem Einsatzleiter einen umfassenden Überblick über die Lage und ermöglichten die strategische Planung weiterer Maßnahmen. Auf Basis der Drohnenbilder wurden gezielte Löscheinsätze und der Einsatz von Schaummittel koordiniert, um das Feuer wirksam einzudämmen“, so die Erklärung von Feuerwehr-Sprecher Dennis Carlini.

Aufgrund des massiven Löschangriffs und der damit verbundenen Menge an verlegten Schlauchleitungen kam es zu Verkehrsbeeinträchtigungen in den umliegenden Straßen.

Um 10.28 Uhr meldete Einsatzleiter Hofmann „Feuer aus!“. Der Einsatz umfasste rund 80 Einsatzkräfte mit 30 Fahrzeugen von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst.

Die Produktionshalle wurde durch den Brand erheblich beschädigt. Zur Ursache des Feuers sowie die Höhe des Sachschadens ermittelt die Polizei.

Kleinanzeigenannahme
☎ (0511) 518-2111 oder 72 80 80
E-Mail:
service@wedemark-echo.de
service@langenhagener-echo.de

IBG Solar GmbH
Regional - Kompetent - Erfahren
Qualität aus Meisterhand

**Über 3.500 zufriedene Kunden irren nicht:
Lass Deine PV-Anlage vom Top-20-Solarbetrieb installieren!**

Kostenlosen Beratungstermin vereinbaren unter:
05072 25898-10 oder
info@ibg-corp.de

St.-Osdag-Straße 17, 31535 Neustadt a. Rbge. www.ibg-corp.de

SEVEN DRUNKEN NIGHTS - THE STORY OF THE DUBLINERS
18. Oktober 2025 | Theater am Aegi

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Heinz Strunk - Zauberberg 2
Diverse Termine: Pavillon

Alphaville Forever!
24. Januar 2025: Swiss Life Hall

Modern Sound[s] Orchestra
25. Januar 2025: Theater am Aegi

Hannover 96 - Preußen Münster
26. Januar 2025: H. von Heiden Arena

DESiM0s spezial Club Mix-Show
27. Januar 2025: Apollokino

Andreas Rebers
29. Januar 2025: TamTam Mühlenberg

Hannover Indians - Herner e.V.
31. Januar 2025: Eissporthalle

Royal Philharmonic Orchestra
01. Februar 2025: Kuppelsaal

Vor Ort für Sie da:
In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de